



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage des Abg. Wolfgang Greilich (FDP)

betreffend Einhaltung von Hilfsfristen durch den Rettungsdienst in Hessen

Vorbemerkung:

Einer Recherche von HR online zufolge halten Rettungsfahrzeuge in Hessen die Hilfsfristen bei Notfalleinsätzen nicht mehr überall ein. Sogar mehr als die Hälfte der Landkreise und kreisfreien Städten sollen die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist nicht einhalten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Rettungsleitstellen gibt es in Hessen?
2. Wie sind die Bereitstellungspositionen der zuständigen Rettungsdienste auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt?
3. Welche Größe haben die Einsatzgebiete der Rettungsdienste im ländlichen Raum? Bitte nach Landkreisen aufschlüsseln.
4. In welchem Umfang werden die vorgegeben Hilfsfristen in Hessen eingehalten bzw. nicht eingehalten, auch unter Berücksichtigung der in Hessen verfügbaren Rettungshubschrauber (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. Wie verteilen sich die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes auf die Landkreise und die kreisfreien Städte, auch bezogen auf die Einwohnerzahl?
6. Aus welchen Gründen wird der Rettungsdienst gerufen? Bitte aufschlüsseln nach Schwere der gesundheitlichen Probleme.
7. Wie hat sich das Notrufverhalten, insbesondere unter Berücksichtigung der Ergebnisse zu Frage 6, in den letzten Jahren entwickelt?
8. Welche Rolle spielt die Tatsache der Verringerung der Zahl der ärztlichen Bereitschaftsdienste für die Zahl der Einsätze des Rettungsdienstes und für die Einhaltung der Hilfsfristen?
9. In welcher Weise nimmt das Land Hessen seine Aufgabe wahr, die Einhaltung der laut hessischem Rettungsdienstgesetz vorgesehenen Hilfsfrist zu überwachen?
10. Was unternimmt die Landesregierung, um zukünftig die Einhaltung der Hilfsfristen wieder zu gewährleisten?

Wiesbaden, 17. Juli 2014

Wolfgang Greilich